



N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Verwaltungsrates des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.11.2007
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	Uhr
Ort, Raum:	Bildungszentrum des Landkreises Wolfenbüttel, Harzstraße 2-5, 38300 Wolfenbüttel Bücherei

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Aust, Karl Otto

Ordentliche Mitglieder

Fuder, Jochen
Hantelmann, Peter
Hopert, Horst
Reichenpfader, Bärbel

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Müller, Holger	Beschäftigtenvertreter
Nintemann, Gabriele	Beschäftigtenvertreterin
Schäffer, Heike	Dezernentin
Steinbrügge, Christiana	Leiterin

Von der Verwaltung

Blechinger, Tanja	Protokollführerin
Thiele, Stefan	Kämmerer

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Verwaltungsrates am 05.06.2007
4. Anfragen
 - 4.1. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)
 - 4.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)
5. Eröffnungsbilanz des Bildungszentrums Landkreis Wolfenbüttel (BIZ) zum 01.01.2006
Vorlage: XVI-233/2007
6. Haushaltssatzung 2008 für den Eigenbetrieb Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel (BIZ)
Vorlage: XVI-232/2007
7. Bericht über aktuelle Themen (Semesterstart, Qualitätstestierung)
8. Bericht über die aktuelle Situation des Landesverbandes der niedersächsischen Volkshochschulen
9. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Aust begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Aust stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Verwaltungsrates am 05.06.2007

Zum Protokoll der Verwaltungsratssitzung vom 05.06.2007 gibt es keine Anmerkungen.

Der Verwaltungsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Verwaltungsrat genehmigt die Niederschrift der 2. Sitzung des Verwaltungsrates vom 05.06.2007, die allen Kreistagsmitgliedern und den sonstigen Mitgliedern des Verwaltungsrates übersandt wurde.

TOP 4 Anfragen

TOP 4.1 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)

Der Vorsitzende Herr Aust stellt fest, dass Fragen von Einwohnern nicht vorliegen.

TOP 4.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)

Der Vorsitzende Herr Aust stellt fest, dass Anfragen von Kreistagsmitgliedern nicht vorliegen.

TOP 5 Eröffnungsbilanz des Bildungszentrums Landkreis Wolfenbüttel (BIZ) zum 01.01.2006 Vorlage: XVI-233/2007

Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge gibt eine Einführung in die Thematik und erläutert die Vorlage. Die Bilanzsumme von knapp 49.000.000 € beinhalte die Wertpapiere, die bereits seit 1998 den Betrieben gewerblicher Art Volkshochschule und Musikschule zugeordnet seien.

KAbg. Herr Hantelmann fragt nach den Kosten für die Erstellung der Bilanz. Die Frage soll über das Protokoll beantwortet werden.

Anmerkung der Verwaltung: Die Kosten für die Eröffnungsbilanz betragen 12.830,70 €.

KAbg. Herr Hantelmann fragt weiter nach dem Gutachten, das laut Haushaltsplan 2007 erstellt werden sollte. Liegt es vor? Welche Aussage macht es?

Der Abteilungsleiter Finanzen Herr Thiele beantwortet diese Frage: Das Gutachten sollte der Frage nachgehen, wie die Steuerlast in Bezug auf das Aktienvermögen von VHS und Musikschule minimiert werden könne. Dieses Vermögen habe sich seit seiner Anlage etwa verdoppelt. Eine Veränderung des Vermögens könnte zu immensen Steuerzahlungen führen. Die Auskunft des Gutachtens sei jedoch nicht erschöpfend. Es sei der Rat erteilt worden, sich diesbezüglich an das Finanzamt zu wenden, was jedoch ebenfalls sehr teuer werden könne (kostenpflichtige verbindliche Auskunft). Es sei deshalb noch keine Entscheidung gefallen, wie mit dem Aktienvermögen weiter verfahren werden soll.

KAbg. Herr Hantelmann fragt nach dem Steuersatz, solange das Aktienvermögen nicht angetastet werde. Laut Herrn Thiele beträgt die Kapitalertragsteuer auf die Dividenden zur Zeit 10 % zuzüglich eines Solidaritätszuschlages in Höhe von 5,5 % auf die Kapitalertragsteuer. Spätestens im Jahr 2009 wird die Körperschaftsteuer auf von derzeit 25 % auf 15 % abgesenkt. Bei einer Herauslösung des Aktienvermögens wäre derzeit eine 25 %-ige Steuer fällig zuzüglich des Solidaritätszuschlages (5,5 % der Körperschaftsteuer).

Das Gutachten wurde in den politischen Gremien noch nicht behandelt. Herr Thiele stellt einen entsprechenden Bericht für eine der nächsten Sitzungen des Verwaltungsrates in Aussicht.

KAbg. Herr Hopert fragt, was es mit den privatrechtlichen Forderungen, die laut Eröffnungsbilanz knapp 6.000.000 € betragen, auf sich habe? Herr Thiele erläutert, dass es sich dabei um Forderungen des BIZ gegenüber dem Landkreis Wolfenbüttel handele, der die Überschüsse aus den Wertpapiererträgen in den Vorjahren für den Gesamthaushalt des Landkreises verwendet habe.

Der Verwaltungsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel (BIZ) zum 01.01.2006 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Haushaltssatzung 2008 für den Eigenbetrieb Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel (BIZ) Vorlage: XVI-232/2007

Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erläutert die ausgeteilte Tischvorlage „Haushalt 2008“ (Anlage 1). Eine weitere Tischvorlage (Anlage 2) enthält eine „Übersicht über die Zuschussbedarfe der Abteilungen des Eigenbetriebes ohne Berücksichtigung der mit den Aktieneinlagen im Zusammenhang stehenden Aufwendungen und Erträge für 2008“. Frau Steinbrügge erläutert dazu, dass der Zuschussbedarf in Höhe von 43,1 % aus den Dividenden, die das Aktienvermögen erwirtschaftet, gedeckt werden.

KAbg. Herr Hantelmann bittet um eine Fortschreibung dieser Aufstellung für die kommenden Jahre.

Zum Haushaltsplan des Bildungszentrums 2008:

S. 4, Zeile 9 und Zeilen 17 und 18: Frau Steinbrügge erklärt, dass die höheren Erträge aus privatrechtlichen Entgelten (Z. 9) auf die höheren Einnahmen aus Projekten zurückzuführen sei. Die ebenfalls gestiegenen Personalaufwendungen (Z. 17, 18) seien ebenfalls projektbedingt und würden durch entsprechende Einnahmen gegenfinanziert.

S. 4, Zeile 19: Der Mehrbedarf bei den Sach- und Dienstleistungen für 2008 entstehe ebenfalls durch Projekte und werden darüber refinanziert.

S. 4, Zeile 21: Der Vorsitzende Herr Aust fragt, warum die Zinsaufwendungen gestiegen seien. Beschäftigtenvertreter Herr Müller erklärt, dass die defizitär arbeitenden Abteilungen Bücherei und Bildstelle dauerhaft nur über geringe Einnahmen verfügten und deshalb über Kredite finanziert würden. Diese Kredite würden nicht getilgt, was zur Folge habe, dass sie sich jedes Jahr um den neuen Fehlbedarf erhöhten und damit die Zinsaufwendungen stetig stiegen. Würden Bücherei und Bildstelle aus den Dividenden der Betriebe gewerblicher Art „Volkshochschule“ und „Musikschule“ (mit-) finanziert, handele es sich um eine sg. verdeckte Gewinnentnahme, die entsprechend zu versteuern sei. Die finanzielle Ausstattung der Betriebe gewerblicher Art ermöglicht es, dem Landkreis Liquiditätsüberschüsse in Form von Kassenkrediten zu überlassen und dadurch Zinsen zu erwirtschaften.

Der KAbg. Herr Fuder fragt, ob dieses Verfahren in Zukunft so weiter gehen solle. Frau Steinbrügge verweist auf die noch ausstehende Bewertung des Gutachtens zum Thema Umgang mit dem Aktienvermögen (s.o.). Vorläufig müsse wie bislang verfahren werden.

S. 4, Zeile 14: KAbg. Herr Hantelmann fragt, warum sich von 2007 auf 2008 diese deutliche Steigerung ergeben habe. Herr Müller erläutert, dass mit einer Steuererstattung (Kapitalertragssteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag) gerechnet werde.

S. 9, Zeile 177: KAbg. Herr Hantelmann möchte wissen, woraus die Erhöhung für 2008 resultiert. Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erläutert, dass der Betrag durch gestiegene Kosten für Druck und Vertrieb des Programmheftes zustande komme. Das Programmheft werde mit einer Auflage von 62.000 Stück flächendeckend an alle Haushalte verteilt. Der Vertrieb des Programmheftes (über das „Schaufenster“ oder die Braunschweiger Zeitung) koste rd. 5.000 €. Frau Steinbrügge weist darauf hin, dass die zur Zeit laufende Teilnehmerbefragung ergeben habe, dass die meisten Teilnehmenden durch das Programmheft auf den Kurs aufmerksam geworden sei; d.h. der Aufwand für Druck und Vertrieb des Programmhefts durchaus gerechtfertigt sei.

Der erhöhte Ansatz in diesem Bereich sei außerdem auf vermehrte Werbeaktionen für einzelne Veranstaltungen, Sonderaktionen oder Veranstaltungsreihen zurückzuführen.

S. 17, Zeile 9 (Stellenplan): Der Vorsitzende Herr Aust fragt, ob es richtig sei, dass die 0,9 KW-Stellen der Musikschule in den 1,44 nicht besetzten Stellen enthalten seien. Frau Steinbrügge bejaht dies.

Der Verwaltungsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Haushaltssatzung des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel (BIZ) für das Haushaltsjahr 2008 wird beschlossen.

TOP 7 Bericht über aktuelle Themen (Semesterstart, Qualitätstestierung)

Die Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erläutert die Aktionen und Besonderheiten zum Semesterstart anhand einer Tischvorlage (Anlage 3)

Zum Thema „Qualitätstestierung“ (Anlage 4) wird eine weitere Tischvorlage verteilt und von der Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erläutert. Ein ausführlicher Bericht zur laufenden Teilnehmerbefragung werde in einer der nächsten Sitzungen des Verwaltungsrates gegeben.

KAbg. Frau Reichenpfader fragt, ob sich aus den mit der Testierungsstelle zu vereinbarenden Entwicklungszielen auch Zielvereinbarungen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ableiten ließen. Frau Steinbrügge bejaht dies.

KAbg. Herr Hopert möchte wissen, ob die Testierung ein Zertifikat erbringt. Frau Steinbrügge erklärt, dass von der Testierungsstelle ein entsprechendes Testat ausgestellt werde, das die Organisation berechtige für die Zeit von vier Jahren das entsprechende Qualitätssiegel zu führen. Für Marketingzwecke darf das LQW (Lernerorientierte Qualitätsentwicklung)-Logo genutzt werden und es wird eine künstlerisch gestaltete Kachel als Symbol für das LQW-Netzwerk zur Verfügung gestellt.

TOP 8 Bericht über die aktuelle Situation des Landesverbandes der niedersächsischen Volkshochschulen

Die „Aktuelle Situation des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsen e.V.“ wird in einer Tischvorlage (Anlage 5) dargestellt und von der Leiterin des BIZ Frau Steinbrügge erläutert.

Der Vorsitzende Herr Aust weist darauf hin, dass Frau Steinbrügge neuerdings Vorstandmitglied im Landesverband sei. Frau Steinbrügge erklärt, dass sie diese Funktion als Vertreterin des VHS-Regionalverbundes Süd-Ost-Niedersachsen wahrnehme.

TOP 9 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

Dezernentin Frau Schäffer erklärt, dass es keine Mitteilungen zu diesem Tagesordnungspunkt gebe.

Der Vorsitzende Herr Aust dankt den Anwesenden und beendet die Sitzung um 17.20 Uhr.

Vorsitzender

Protokollführer/in